



5. Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“

Angespornt durch die vielen positiven Rückmeldungen veranstalten wir bereits unseren 5. Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer.

Als unabhängige gemeinnützige Institution haben wir in Zusammenarbeit mit Erziehungswissenschaftlern, Medizinern und Pflegeexperten ein detailliertes Konzept für die Fortbildung „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer entwickelt und 2013 die Anerkennung als Ausbildungsstätte der Fortbildung „Onkologie“ von der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg erhalten. Neben der onkologischen Qualifikation kann diese Fortbildung als 120-Stunden-Wahlteil auf die Weiterbildung zur „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ angerechnet werden.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse mit den sich hieraus fortlaufend ergebenden verbesserten und neuen Behandlungsmethoden sowie stetig steigende Patientenzahlen prägen den Bereich der Onkologie. Damit steigen kontinuierlich die fachlichen und sozialen Anforderungen für alle am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen. Um die Versorgungs- und Behandlungsqualität stets erfüllen zu können, wird qualifiziertes Personal benötigt, das seine Fachexpertise engagiert erweitert.

Ein Baustein hierzu ist unser Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer.

Die „Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten / Onkologievereinbarung“ vom 01.07.2009 definiert Anforderungen an behandelnde Ärzte und ihr Personal. Nach § 5 Abs. 1 muss der onkologisch qualifizierte Arzt qualifiziertes Personal beschäftigen und kann in begründeten Fällen zur Assistenz Medizinische Fachangestellte hinzuziehen. Diese bedürfen jedoch einer onkologischen Qualifikation von mindestens 120 Stunden, die auch unmittelbar nach der Einstellung aufgenommen und berufsbegleitend erworben werden kann.

Unser 5. Fortbildungslehrgang beginnt am 19. Mai 2017 und endet mit einem Abschlusskolloquium am 21. April 2018.

Umfang des Lehrgangs: 120 Unterrichtsstunden, ein Praktikum von 16 Stunden in einer onkologischen Einrichtung, ein Praktikum von 8 Stunden in einer Einrichtung der Palliativversorgung sowie eine schriftliche Hausarbeit.

Der Fortbildungslehrgang findet in unseren modernen Seminarräumen in Mannheim statt.



Die besonderen Merkmale unseres Fortbildungslehrgangs:

Wir haben uns bewusst für eine auf maximal 18-20 Teilnehmer begrenzte Fortbildung entschieden, um eine intensive und teilnehmerzentrierte Lehr- und Lernsituation zu ermöglichen und eine größtmöglichen Praxisbezug und Praxisnutzen zu gewährleisten. Dies ist auch der Grund weshalb die Fortbildungsdauer gegenüber den Mindestanforderungen von 120 Gesamtstunden aus dem Curriculum der Bundesärztekammer auf 120 Unterrichtsstunden **zuzüglich** Praktika und Hausarbeit erweitert wurde.

Der Fortbildungslehrgang ist in 6 Module gegliedert. Jedes wird mit einer Fallbeschreibung aus dem Handlungsfeld der onkologischen Praxis eingeleitet und exemplarisch die Anforderung an die Medizinische Fachangestellte verdeutlicht. Im Rahmen der Lerneinheit werden die Inhalte, die den Fall ausmachen (z.B. das onkologische Krankheitsbild und Therapieverfahren, die Herausforderung für den Patienten und dessen Angehörige) aus der Berufsperspektive der Medizinischen Fachangestellten bearbeitet.

Die Teilnehmerinnen sind innerhalb des Unterrichts gefordert, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und gemeinsam Lösungen für die beruflichen Herausforderungen zu entwickeln. Die Fachinhalte werden von Fachdozenten mit unterschiedlichen Medien und Materialien anschaulich vermittelt, damit diese den Vorerfahrungen der Teilnehmerinnen zugeordnet und die Lerneffektivität gesteigert werden kann. Unterrichtsinhalte werden mehrperspektivisch behandelt, indem z.B. die Prinzipien praktischer Aufgaben (wie z.B. Vorbereiten einer chemotherapeutischen Infusion) theoretisch vermittelt und im Unterricht praktisch eingeübt werden. Interaktionen und Kommunikationsprozesse können in Kleingruppen oder Rollenspielen eingeübt, mit Videoaufnahmen aufgezeichnet und im Anschluss daran reflektiert und ausgewertet werden.

Jedes Modul schließt mit einer Einheit „Theorie-Praxis-Transfer“, in der Lösungen zu Fragestellungen aus dem Handlungsfeld der onkologischen Praxis mit Hilfe des Erlernten erarbeitet werden.

Einige Teilnehmerstimmen aus den bisherigen Kursen:

- „... ich bin richtig froh, dass ich diesen Kurs gewählt habe - DANKE-“
- „... ich habe mehr Sicherheit, im Umgang mit onkologischen Patienten gewonnen und eine gesteigerte Reflexion meiner Arbeitsweise“
- „... ich fühle mich sehr wohl in diesem Kurs – tolle Arbeitsatmosphäre ...“
- „... die Grundlagen und Übungen zur Kommunikation waren für mich besonders wichtig“
- „... ich habe sehr viel gelernt, neben dem Fachlichen auch sehr viel Persönliches“
- „... für mich war diese Fortbildung ein Gewinn an Wissen und Hilfestellungen für meinen Arbeitsalltag“
- „... ich kann unsere Patientinnen noch besser verstehen und mich besser in ihre Gefühlslagen hineinversetzen ohne mich angegriffen zu fühlen“
- „... ich wurde noch in keiner Fortbildung so einbezogen und gefordert, einfach toll!“
- „... ich werde die Fortbildung auf jeden Fall weiterempfehlen“



 Die Fortbildung ist in 6 Module gegliedert,

die jeweils zeitlich und inhaltlich eine Einheit bilden und sich einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt der Onkologie widmen. Die inhaltliche Zusammensetzung eines Moduls wird bestimmt durch die Kompetenzen, die durch das Absolvieren dieses Moduls erlangt werden sollen. Die Module bezeichnen einen Verbund von Unterrichtseinheiten.

Modul I: Kommunikation und Interaktion gestalten

Kommunikation, Gesprächsführung, Konfliktlösung, Selbst- und Fremdwahrnehmung
Medizinisches Fachthema: Bronchialkarzinom

Modul II: Onkologische Therapie unterstützen

Tumorzellentwicklung, -biologie, Systematik maligner Tumore und hämatologischer Systemerkrankungen, onkologische Behandlungsmethoden, Paravasate, , Gefahrstoffe, Delegation, Aufgaben des nichtärztlichen Personals
Medizinisches Fachthema: Mammakarzinom, weitere gynäkologische Tumore

Modul III: Lebensqualität fördern

Dimensionen von Lebensqualität, Schmerztherapie, Symptomkontrolle, Nebenwirkungen, komplementäre Therapien, Ernährung, Rehabilitation, soziale Beratung.
Medizinisches Fachthema: Kolonkarzinom, weitere gastrointestinale Tumore

Modul IV: Psychoonkologische Herausforderungen bewältigen

Psychoonkologie, Sterbebegleitung, Stress, Burnout, eigene Bewältigungsstrategien
Medizinisches Fachthema: Prostatakarzinom, weitere urologische Tumore

Modul V: Qualität sicherstellen (Qualitätssicherung / Mitverantwortung / Dokumentation)

Qualitäts-, Hygiene- und Notfallmanagement, Servicequalität, Dokumentation, Studien
Medizinisches Fachthema: Leukämie, Lymphome

Modul VI: Ethische und rechtliche Aspekte berücksichtigen

Ethik, Sozialrecht, Onkologievereinbarung, ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) nach § 116 b SGB V, Krebsregister, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Transfusion
Medizinisches Fachthema: Mundhöhlenkarzinom, Kopf-Hals- und seltene Tumore

Für die unterschiedlichen Module und Themen stehen verschiedene Fachreferenten zur Verfügung. Die sozialwissenschaftlich orientierten Lerninhalte werden von Erziehungswissenschaftlern, Psychologen und Psychoonkologen vermittelt. Pflegebezogene Themen unterrichten Pädagogen mit pflegebezogener Berufsbiografie sowie Pflegeexperten und erfahrene Medizinische Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen in onkologischen/palliativmedizinischen Handlungsfeldern. Das medizinische Fachwissen wird von approbierten Ärzten und Fachärzten aus dem ambulanten und klinischen Bereich vermittelt.



Zeitliche Rahmenbedingungen:

Die Fortbildung beginnt am 19. Mai 2017 und endet mit einem Abschlusskolloquium am 21. April 2018. Der theoretisch-praktische Unterricht findet in zusammenhängenden Fortbildungseinheiten jeweils freitags und samstags statt, wobei sich die Module aufgrund ihres unterschiedlichen zeitlichen Umfangs auf mehrere Fortbildungseinheiten verteilen können. Die Einheiten sind aktuell wie folgt geplant:

Freitag		Samstag	
19.05.	und	20.05.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
23.06.	und	24.06.2017	11.00 – 18.00 / 09.00 – 17.00
22.09.	und	23.09.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
10.11.	und	11.11.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
08.12.	und	09.12.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
26.01.	und	27.01.2018	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
23.02.	und	24.02.2018	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
16.03.	und	17.03.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00

21.04.2018 Abschlusskolloquium ab 09.00 Uhr

Praktika/Hospitationen ab Ende Modul III

Die Hospitationen von 16 (onkologische Einrichtung) bzw. 8 Stunden (Einrichtung der Palliativversorgung) sollen in der Zeit vom 10.12.2017 bis 22.02.2018 abgeleistet werden.

Hausarbeit nach Modul IV mit Themenbezug zu Modul I bis IV. Die schriftliche Hausarbeit kann mit Ende des Moduls IV begonnen werden (ab 28.01.2018). Der Abgabetermin ist der 21.03.2018.



Teilnahmevoraussetzungen:

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelferin oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit angemessener Berufserfahrung in der Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelferin voraus.

Kosten:

Die Teilnahmegebühr der gesamten Fortbildung inkl. Unterrichtsmaterialien, Zertifikate und Pausengetränke/-verpflegung beträgt 890,00 €. Diese kann auch in 2 Teilbeträge, von einmalig 500,00 € bei Anmeldung und 390,00 € vor der 5. Kurseinheit gesplittet werden. Die Beträge sind spätestens 10 Tage nach Rechnungsstellung zu entrichten.

Die erfolgreiche Teilnahme am Fortbildungslehrgang wird mit einem Zertifikat ausgewiesen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ihr MAAKON-Team

Tel. 0621-40171590
Fax 0621-40171599
kontakt@maakon-akademie.de
www.maacon-akademie.de

Anmeldung

Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“
nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Zeitliche Rahmenbedingungen:

Beginn 19. Mai 2017

Ende mit dem Abschlusskolloquium am 21. April 2018.

Veranstaltungsort ist Mannheim.

Der Fortbildungslehrgang umfasst 120 Unterrichtsstunden, ein Praktikum von 16 Stunden in einer onkologischen Einrichtung und ein weiteres mit 8 Stunden in einer Einrichtung der Palliativversorgung sowie einer schriftlichen Hausarbeit. Er endet mit einem Abschlusskolloquium. Die erfolgreiche Teilnahme an der Onkologiefortbildung wird mit einem Zertifikat ausgewiesen.

Die Fortbildung umfasst folgende 6 Module,

die jeweils mit einem medizinischen Fachthema, in Form einer konkreten Fallbesprechung verbunden sind:

Kommunikation und Interaktion gestalten

Onkologische Therapie unterstützen

Lebensqualität fördern

Psychologische Herausforderungen bewältigen

Qualität sicherstellen (Qualitätssicherung / Mitverantwortung / Dokumentation)

Ethische und rechtliche Aspekte berücksichtigen

Die Fortbildungstage und Uhrzeiten:

Freitag		Samstag	
19.05.	und	20.05.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
23.06.	und	24.06.2017	11.00 – 18.00 / 09.00 – 17.00
22.09.	und	23.09.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
10.11.	und	11.11.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
08.12.	und	09.12.2017	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
26.01.	und	27.01.2018	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
23.02.	und	24.02.2018	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
16.03.	und	17.03.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00

21.04.2018 Abschlusskolloquium ab 09.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer begrenzt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelferin oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit angemessener Berufserfahrung in der Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelferin voraus.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldung

Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“
nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Beginn 19. Mai 2017

Ende mit dem Abschlusskolloquium am 21. April 2018.

Veranstaltungsort: Mannheim

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr der gesamten Fortbildung inkl. Unterrichtsmaterialien, Zertifikate und Pausengetränke/-verpflegung beträgt 890,00 €. Diese kann auch in 2 Teilbeträge, von einmalig 500,00 € bei Anmeldung und 390,00 € vor der 5. Kurseinheit gesplittet werden. Die Beträge sind spätestens 10 Tage nach Rechnungsstellung zu entrichten.

JA, ich möchte an der Fortbildung teilnehmen.

Name _____

Vorname _____

Berufsabschluss / Tätigkeit* _____

Praxis/Einrichtung _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift bzw. Praxisstempel inkl. Unterschrift _____

*notwendig für die Prüfung der Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmegebühr in einem Betrag

Teilnahmegebühr in Teilbeträgen

Rücksendung des vollständig ausgefüllten Anmeldebogens bitte an:

Fax 0621 – 40171599 (Die Anmeldung ist verpflichtend!)

Wichtige Hinweise:

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens **05. Mai 2017** an die obige Faxnummer.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Sie rechtzeitig benachrichtigt, ob eine Teilnahme möglich ist.

Bei mehreren Teilnehmerinnen/Teilnehmern aus einer Praxis bzw. Einrichtung bitten wir um jeweils eine gesonderte Anmeldung.

Bei Absage der Teilnahme bis zum 12. Mai 2017 entstehen für Sie keine Kosten.

Bei einer späteren Absage, Nicht-Teilnahme oder Fortbildungsabbruch ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten.

Unsere AGB (s. www.maakon-akademie.de) finden Anwendung.